

# Wind und Wetter - die Zentralbibliothek behandelt in der aktuellen Ausstellung das Klima in Zürich seit der Steinzeit

*Ab dem 2. September beleuchtet eine Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich die Klimageschichte Zürichs. Ein besonderer Fokus liegt auf den Arbeiten des Universalgelehrten Johann Jakob Scheuchzer (1672–1733). Er unternahm als erster in der Eidgenossenschaft barometrische Höhenmessungen, sammelte Wetter-Daten in Zürich und am Gotthard und versuchte, ein internationales meteorologisches Netzwerk aufzubauen.*

Extremwetterlagen wie Hitzeperioden, Trockenheit oder viel Regen und Überschwemmungen sind keine neuen Zeiterscheinungen. So ächzte die Zürcher Bevölkerung beispielsweise bereits 1540 unter einer monatelangen Hitzeperiode, während drei Jahrzehnte später anhaltende Niederschläge und Missernten zu einer Hungersnot führten. Neu an der gegenwärtigen meteorologischen Lage ist die Tatsache, dass diese Extremwetter in kürzeren Intervallen eintreten und die Erwärmung schneller verläuft als während früherer Warmphasen. Naheliegenderweise beschäftigt sich daher die interdisziplinäre Forschung mit den Ursachen für diesen Prozess und möglichen Szenarien, wie die Erwärmung gebremst werden könnte. Die momentane Situation ist auch Anlass in die Vergangenheit zu blicken, um die Abläufe der Gegenwart in einen historischen Kontext setzen zu können.

Anlässlich des 350. Geburtstags von Johann Jakob Scheuchzer dokumentiert die Zentralbibliothek Zürich die Klimageschichte Zürichs und spannt den Bogen von neolithischen Funden der Stadtarchäologie (Grabungen beim Opernhaus) bis zur letzten «Seegfrörni» von 1963 mit einem Ausblick bis in die nähere Zukunft. Ein besonderer Fokus der Ausstellung liegt dabei auf den Arbeiten von Johann Jakob Scheuchzer. Der Schweizer Universalgelehrte wurde in Zürich als Sohn des gleichnamigen Arztes geboren. Er unternahm als erster in der Eidgenossenschaft barometrische Höhenmessungen und sammelte instrumentell erhobene Wetter-Daten in Zürich und auf dem Gotthard. Die grösste Umweltkatastrophe der Erdgeschichte stellte für ihn die Sintflut dar, die er als Ursache für die Entstehung der Fossilien betrachtete. Die Versteinerungen interpretierte er als einer der ersten Forscher als echte ehemalige Lebewesen und nicht als irgendwelche Naturspiele. Damit trug er entscheidend zur Entmythologisierung der Fossilienkunde bei. Die Zentralbibliothek Zürich besitzt nicht nur den gedruckten Nachlass von Johann Jakob Scheuchzer, sondern auch fast alle handschriftlichen Materialien wie 6'000 Briefe und über 200 Bände mit Zeichnungen, Notizen und Vorarbeiten für Publikationen.

Zu sehen ist die Ausstellung «Wind und Wetter - Das Klima in Zürich seit der Steinzeit», **vom 2. September bis 9. Dezember 2022** (Mo–Fr 13–17 Uhr, Sa 13–16 Uhr) in der Schatzkammer der Zentralbibliothek Zürich (Eingang über den Bibliothekshof), Zähringerplatz 6, 8001 Zürich. Erarbeitet wurde sie durch den Kurator Dr. Urs Leu, Leiter Alte Drucke und Rara der Zentralbibliothek Zürich. Der Eintritt ist frei. Weitere Details und Anmeldeöglichkeiten für das Begleitprogramm finden sich auf der Homepage der Bibliothek: <https://www.zb.uzh.ch/de/exhibits/wind-und-wetter-das-klima-in-zurich-seit-der-steinzeit>

Ein spannendes **Rahmenprogramm** von Führungen und drei Vorträgen begleitet die Ausstellung. Die Themen der Referate behandeln die Geschichte der Wetterbeobachtungen in Zürich, gehen den Zusammenhänge zwischen Sonnenflecken und Klima nach und nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise in die prähistorische Klimageschichte der Region Zürich (Detailinformationen siehe Ausstellungsflyer).

**Pressebilder** und den **Ausstellungsflyer** finden Sie im Anhang. Sie können die Bilder in hochauflösendem Format herunterladen:

[https://drive.google.com/drive/folders/1F9Rt2sH7N\\_16m2iX\\_enudcJTbzn9oE\\_](https://drive.google.com/drive/folders/1F9Rt2sH7N_16m2iX_enudcJTbzn9oE_)

## **Kontakt**

Michael Breitenmoser, Leiter Marketing und Kommunikation, Tel. 044 268 32 64 (direkt) oder Mail:  
michael.breitenmoser@zb.uzh.ch  
www.zb.uzh.ch

### *Über die Zentralbibliothek*

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Fotografien, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.